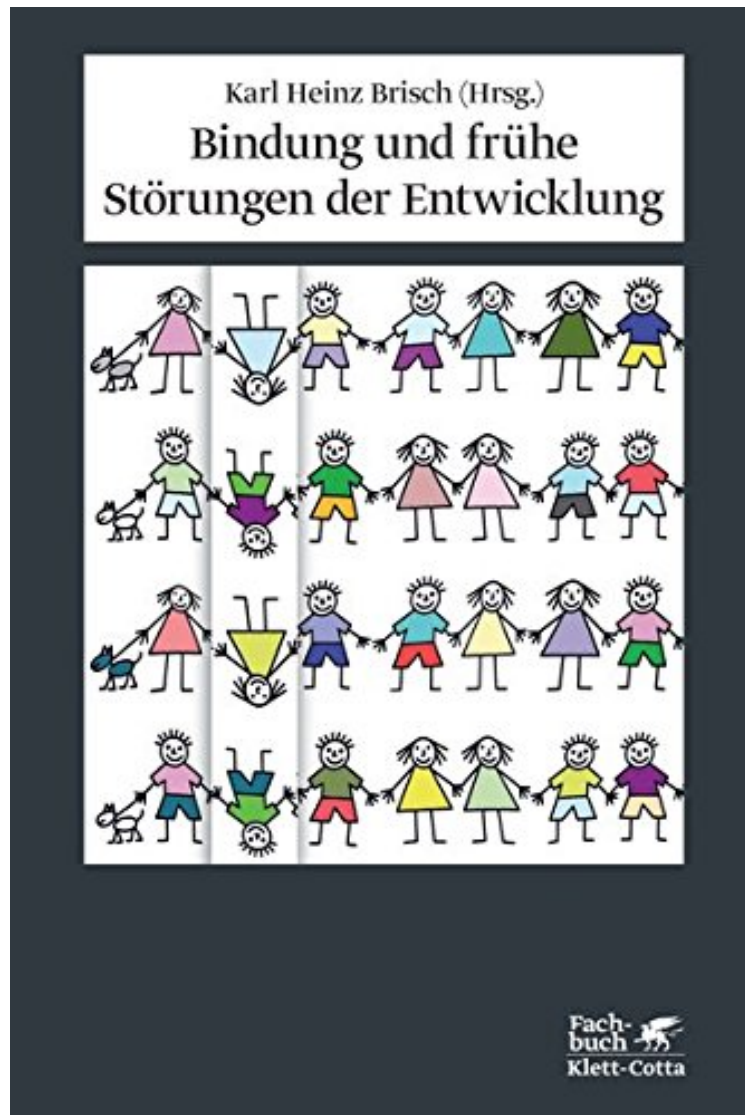


(Mobile book) Bindung und frhe Strungen der Entwicklung

Bindung und frhe Strungen der Entwicklung

Von Klett-Cotta

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #214491 in BcherMarke: Klett-CottaVerffentlicht am: 2017-02-13Abmessungen: 9.09 x 1.30b x 6.26l, Einband: Gebundene Ausgabe333 Seiten | File size: 32.Mb

Von Klett-Cotta : Bindung und frhe Strungen der Entwicklung before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Bindung und frhe Strungen der Entwicklung:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. wunderbarer kongressbandVon ein KundeDieser Band beruht auf dem Kongress "Bindung und frhe Strungen der Entwicklung", der 2009 in Mnchen stattfand. Somit sind alle aktuellen Vortrge in diesem Buch nachzulesen, was einen umfassenden berblick sowohl ber den derzeitigen Forschungsstand zum Thema Bindung und frhe Strungen als auch ber aktuelle Fortschritte in Prvention und Klinik ergibt.Der negative Einfluss frher traumatischer Erfahrungen auf die

Entwicklung von frühen Strungen, die auch noch im Erwachsenenalter bestehen und großen Leidensdruck verursachen, wird wissenschaftlich untersucht und dargestellt. Der aktuelle Stand der Oxytocinforschung in Bezug auf Bindungsprozesse, Diagnostik und Behandlung von Depressionen im Säuglingsalter (!), der Einfluss post partum depressiver Mütter auf ihre Kinder, Non-verbale Behandlungsmethoden für Mütter mit PP-Depression und ihre Säuglinge sind ebenso Themen wie genetische Längsschnitt-Untersuchungen früh traumatisierter Kinder in ihrer Bedeutung für die Folge von frühen Misshandlungserfahrungen. Hochinteressant auch die Untersuchungen von Lyons-Ruth, die zeigen wie genetische Vulnerabilität und frühe emotionale Erfahrungen des Säuglings interagieren und auf eine Borderline Psychopathologie vorausweisen können. David Oppenheimer zeigt, dass die Art der Bindungsqualität autistischer Kinder sehr davon abhängt, wie gut die Eltern die Diagnose verarbeitet haben und wie einflussreich sie sich dann gegenüber ihrem Kind verhalten können. Das Wechselspiel zwischen Genetik und frühen Bindungserfahrungen in ihrem Einfluss auf spätere Verhaltensauffälligkeiten des Kindes wurde von Gottfried Spangler erforscht und ausführlich dargestellt. Karl Heinz Brisch, der Herausgeber des Buches und anerkannter Fachmann für Bindungstheorie stellt in seinem Bericht das Modell einer stationären Intensiv-Psychotherapie dar. Ein ganz wichtiges Buch für alle, die Eltern und Kinder therapeutisch oder pädagogisch begleiten! 4 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Naja... Von Dara... ich hätte mir von einer Koryphe auf dem Gebiet Bindung mehr erwartet. Das Buch besteht nur aus Vorträgen von verschiedenen Personen, die zusammen in einem Buch unter einem Titel abgedruckt wurden... da gibt es empfehlenswertere Lektüre zu der Thematik.

Produktbeschreibung Gebundenes Buch
Frühe Strungen der Entwicklung beginnen in der Schwangerschaft und im Säuglingsalter. Sie beeinflussen entscheidend die Entwicklung des Kindes und haben später als psychische und psychosomatische Erkrankungen langfristige Auswirkungen bis ins Erwachsenenalter. Zu diesen frühen Strungen der Entwicklung gehören etwa Strungen aus dem autistischen Spektrum, frühe Ängste, depressive Symptome und kognitive Entwicklungsschwierigkeiten mit Strungen des Gedächtnisses. Ebenso finden sich eine verminderte Stresstoleranz, Strungen der Aufmerksamkeit und der Motorik (ADHS) sowie der Immunregulation. Hier erfahren Sie, wie frühe Strungen entstehen und welche Möglichkeiten der Prävention und der Psychotherapie bestehen. Zielgruppe: - Kinderrzte- Kinderpsychiater- Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten- Kinderpsychologen- Psychotherapeuten, die sich mit der Diagnostik und Frühbehandlung von psychosozialen und emotionalen Strungen beschäftigen- Alle, die das Kind und die Eltern betreuen, wie etwa Hebammen, Krankenschwestern, Psychiater, Erzieherinnen, Sozialarbeiter und Eltern

Werbetext Frühe Behandlung tut not!
Kurzbeschreibung Zu diesen frühen Strungen der Entwicklung gehören etwa Strungen aus dem autistischen Spektrum, frühe Ängste, depressive Symptome und kognitive Entwicklungsschwierigkeiten mit Strungen des Gedächtnisses. Ebenso finden sich eine verminderte Stresstoleranz, Strungen der Aufmerksamkeit und der Motorik (ADHS) sowie der Immunregulation. Hier erfahren Sie, wie frühe Strungen entstehen und welche Möglichkeiten der Prävention und der Psychotherapie bestehen. Zielgruppe: - Kinderrzte- Kinderpsychiater- Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten- Kinderpsychologen- Psychotherapeuten, die sich mit der Diagnostik und Frühbehandlung von psychosozialen und emotionalen Strungen beschäftigen- Alle, die das Kind und die Eltern betreuen, wie etwa Hebammen, Krankenschwestern, Psychiater, Erzieherinnen, Sozialarbeiter und Eltern
ber den Autor und weitere Mitwirkende
Karl Heinz Brisch, Prof. Dr. med. habil., ist Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin, Nervenheilkunde, Psychoanalytiker, leitet die Abteilung für Pädiatrische Psychosomatik und Psychotherapie am Dr. von Haunerschen Kinderspital der Universität München und hat den weltweit ersten Lehrstuhl und das Forschungsinstitut für Early Life Care an der Paracelsus Medizinische Privatuniversität in Salzburg inne. Seine klinische Tätigkeit und sein Forschungsschwerpunkt umfassen den Bereich der frühkindlichen Entwicklung und der Psychotherapie von bindungstraumatisierten Menschen in allen Altersgruppen. Brisch entwickelte die Präventionsprogramme SAFE - Sichere Ausbildung für Eltern und B.A.S.E - Babywatching. Er ist Gründungsmitglied der Gesellschaft für Seelische Gesundheit in der Frühen Kindheit (GAIMH e. V. German-Speaking Association for Infant Mental Health) und war dort viele Jahre lang im Vorstand. (www.khbrisch.de). Karl Heinz Brisch ist Veranstalter der Internationalen Bindungskonferenz, die ab 2017 jährlich in Ulm stattfindet. (www.bindungskonferenz.de)